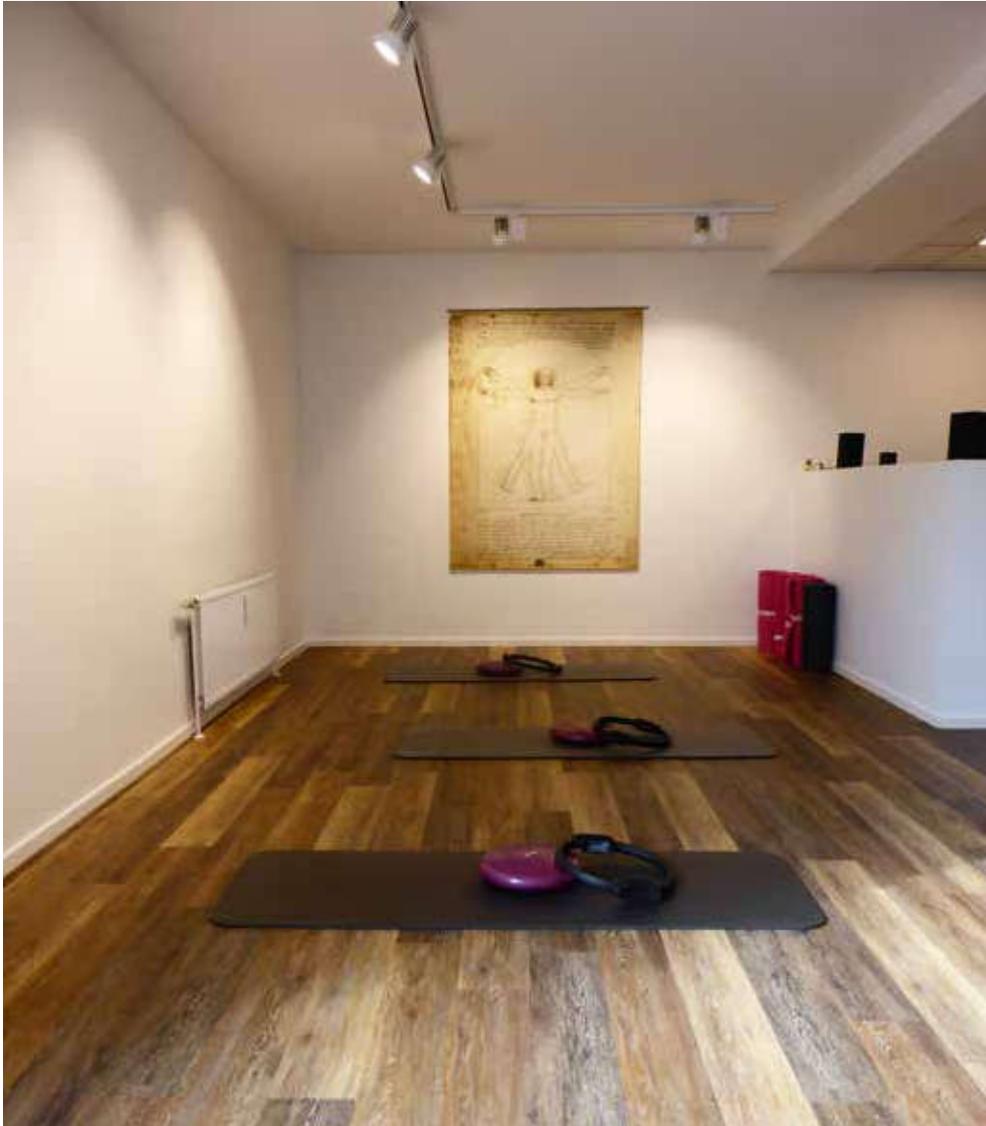


Hausarzt-Praxis mit Tresorraum

Die Firma Brinkmann hat eine Sparkassen-Filiale in Leverkusen umgewandelt



Von der eher nüchtern-kühlen Anmutung einer Bankfiliale ist in den neuen Praxisräumen nichts mehr zu spüren. Nicht nur der Raum für Pilates wirkt nun einladend und beruhigend (Foto: Brinkmann)

unternehmung Brinkmann hat die Pläne des Architektenteams Schawohl & Wesselmann umgesetzt und aus der großen Schalterhalle mehrere Räume mit verschiedenen Trockenbauelementen konstruiert. Hierbei wurden den Anforderungen eines zeitgemäßen Praxisbaus in Bezug auf Schallschutz und Akustik durch den Einbau eines Akustiksegels mit integrierter Beleuchtung im Eingangsbereich Rechnung getragen.

Wo früher Geld abgehoben und Kreditgespräche geführt wurden, finden sich nun auf mehr als 350 Quadratmetern unter anderem diverse Untersuchungs- und Behandlungszimmer, ein Labor, zwei Wartebereiche und ein Raum für Pilates. Die Firma Brinkmann aus dem Ruhrgebiet hat als Generalunternehmer für den Innenausbau alle Gewerke übernommen und koordiniert.

„Wir haben im Laufe unserer 50-jährigen Unternehmensgeschichte eine Vielzahl unterschiedlicher Praxisneu- und -umbauten betreut. Aber die Umwandlung von einer Bank in eine Arztpraxis war auch für uns eine Premiere“, sagt Hendrik Hertgens, der als Projektleiter der Bauunternehmung-Brinkmann für die Umsetzung verantwortlich war.

Alles wirkt hell, freundlich und modern. Wenig erinnert daran, dass das Gebäude aus den 50er-Jahren stammt. „Nur ein paar alte Heizkörper haben wir im Sinne der Nostalgie gelassen“, sagt der Praxisbetreiber. Ein glücklicher Zufall war, dass der Schreiner der Firma Brinkmann auch schon den wichtigen Empfangstresen der Sparkasse vor über 20 Jahren aufgebaut hatte. „Er war für den Umbau des Empfangsbereiches also besonders geeignet und konnte zugleich eine Zeitreise in seine berufliche Vergangenheit machen“, so Hendrik Hertgens.

Mehr als 2.000 Patienten, vor allem aus den Stadtteilen Alkenrath, Schlebusch und Steinbüchel, werden von Dr. Rau und seinem Team betreut. Sie werden nun eine ganz neue Praxis an alter Adresse vorfinden. ■

Um Überweisungen geht es noch immer im Erdgeschoss von Haus Nummer 9 am Graf-Galen-Platz in Leverkusen-Alkenrath – allerdings hat sich deren Sinn völlig verändert. Wo früher die Sparkasse eine Filiale betrieb, ist kürzlich die Praxis Dr. Rau eingezogen, die zuvor mehr als 30 Jahre lang eine Etage höher zu finden war. Vermutlich ist Dr. Eckhard Rau der einzige Hausarzt Deutschlands, der über einen eigenen Tresorraum im Keller verfügt.

Das „Überbleibsel“ aus Sparkassen-Zeiten ist im Mietpreis enthalten. Ehefrau Erika Rau hat die Schlüsselgewalt über die tonnenschwere Stahltür, die ein bisschen so wirkt wie der Eingang zu „Dagobert Ducks Geldspeicher“. Dahinter verbergen sich Hunderte von Schließfächern. „Natürlich wurden sie vor Übergabe alle geleert“, sagt

Dr. Rau und lächelt. „Als Kulisse für einen TV-Krimi wäre der Raum aber noch immer gut geeignet“, findet Erika Rau. Noch ist offen, ob und wie das Kuriosum in den Praxis-Alltag integriert wird.

Das Erdgeschoss dagegen wurde bereits völlig umgestaltet und seiner neuen Bestimmung zugeführt. Die Essener Bau-